

Junge Trachtler ganz groß auf der Bühne

Hunderdorfer Trachtenverein richtet Bezirksjugendtag SR-Bogen aus

Am Sonntagnachmittag fand im Gasthaus Plötz in Großlintach der Trachten-Bezirks-Jugendtag Straubing-Bogen des Bayerischen Waldgaues statt. Die Kinder- und Jugendgruppen der Trachtenvereine Loitzendorf, Sankt Englmar, Windberg, Hunderdorf und Bogen nahmen mit zirka 100 Jugendlichen an der Veranstaltung teil.

Der Vorsitzende vom gastgebenden Heimatverein Werner Fischer konnte neben den Teilnehmenden auch einen vollen Saal von Brauchtumsliebhabern begrüßen. Die Organisation des Nachmittags übernahmen die beiden Jugendleiterinnen des Trachtenvereins Hunderdorf, Manuela Aumer und Karin Müller. Durch das Programm führte Bezirks-Jugendleiterin Kerstin Biendl.

Stellvertretender Landrat Franz-Xaver Stierstorfer übermittelte dem Bezirks-Jugendtag die Grüße des Landkreises und brachte seine Freude an der traditionellen Pflege des bayerischen Brauchtums zum Ausdruck. Dabei betonte er, dass gerade in einer Zeit, wo man glaubt Brauchtum, Traditionsbewusstsein und Mundart sind etwas für Menschen die stehen geblieben sind, sind Jugendgruppen die Wurzeln des Verbandes, denn kein Baum kann gedeihen, wenn die Wurzeln nicht gestärkt werden. Er dankte allen beteiligten für die Aktivität im Sinne des Volksgutes.

Der stellvertretende Gauvorstand Adolf Breu begrüßte die Anwesenden mit einem herzlichen „Grüß Gott“ und forderte die Kinder und Jugendlichen auf, weiterhin fleißig zu tanzen. Den Jugendleitern dankte er für ihre Arbeit und den Eltern für die Unterstützung. Dem Jugendtag wünschte er abschließend großen Erfolg. Auch der Vorsitzende des Kreis-Jugendringes, Robert Dollmann, übermittelte Grüße vom Kreis-Jugendring und sah keine Nachwuchssorgen bei den Trachtlern im Anblick der vielen Kinder und Jugendlichen.

Zum Auftakt des Tanznachmittags sang man dann gemeinsam: „Mia san vom Woid dahoam“, bevor die Hunderdorfer Kindergruppe mit einem Steiregger und der Kuckuckspolka auftrat. Die Bogner Kindergruppe erfreute dann mit der Münchner Polka und dem Paschada Zwoarschritt. Die Loitzendorfer Kinder tanzten die Stern-Polka und die Ennstalerpolka, die Windberger den Zipfl-Adam. Die Kindergruppe aus Sankt Englmar zeigte dann den Tanz Hans bleib do und das Mädal mit dem roten Rock. Ein Sketch mit dem Titel „Partygeflüster“, dargestellt von zwei Hunderdorfer Trachtlerinnen, beendete dann den ersten Teil des Bezirksjugendtages.

Während der Pause unterhielt dann die Musik des Trachtenvereins Bogen die Anwesenden. Sie hatten auch die musikalische Gestaltung der Veranstaltung inne. Luisa vom Trachtenverein Windberg erfreute ebenfalls mit zwei Musikstücken mit dem Akkordeon.

Den zweiten Teil der tänzerischen Darbietungen eröffnete die Jugendgruppe Sankt Englmar mit der Zigeunerpolka und dem Hagler. Darauf folgte der Täscher von den Windbergern und die Maschierpolka und Dö rote Kath von den Loitzendorfern. Die Englmarer zeigten mit ihrer Aufführung „Scherenschleifer“ wie es früher bei diesem Handwerk zuing. Die Bogner Jugendgruppe zeigte noch einen Rehberger Landler und einen Böhmischen Landler, bevor die Jugendgruppe der Hunderdorfer den Reigen mit dem Klapptanz und dem Einhänger beschlossen.

Die Abschlussworte sprach die stellvertretende Gau-Jugendreferentin Petra Eggersdorfer, die meinte, dass der Nachmittag viel zu schnell vergangen ist. Sie dankte ebenfalls allen Jugendleiterinnen und allen Mitwirkenden, besonders den Jugendleiterinnen von Hunderdorf, Manuela Aumer und Karin Müller für die Organisation und vergab dann noch Urkunden an alle Verantwortlichen.

Der Trachtler-Nachwuchs zeigte an diesem Nachmittag, dass der Leitspruch: „Treu der Sitt, Treu der Tracht und Treu der Heimat, auch heute noch seine Berechtigung hat.

(mit freundlicher Genehmigung von Hildegard Kricke)